

Liebe Mitglieder,

in diesem Brief erhalten Sie Informationen zu folgenden Themen:

- Die neue Internetpräsenz der Landesgruppe Rheinland
- Englisch in der Schule für Sprachbehinderte
- Info aus der Bundes-dgs
- Sprachstandsfeststellung in Grundschulen
- dbs im Rheinland aktuell
- Kommunale Sprachheilbeauftragte im Rheinland
- Bildungsmesse in Köln
- Infos aus der Geschäftsstelle

Neue Internetpräsenz

Endlich ist es geschafft!

Sie wollen an Fortbildungen der dgs-Landesgruppe Rheinland teilnehmen und sich online anmelden? Sie suchen nach Informationen rund um den Bereich Sprachstörungen? Sie halten Ausschau nach interessanten Literaturempfehlungen oder sprachtherapeutischen Praxen im Rheinland? Sie wollen Kontakt zur Geschäftsstelle aufnehmen? Sie sind interessiert an aktuellen Geschehnissen und Terminen innerhalb der dgs?

Kein Problem! Ab Dezember finden Sie alle aktuellen und wichtigen Informationen rund um unsere Landesgruppe unter der brandneuen Adresse www.dgs-rheinland.de.

Neben der veränderten Gestaltung und den gewohnten Informationen bietet Ihnen unsere Seite ab sofort zusätzlich eine Menge neuer, interaktiver Möglichkeiten:

1. einfache Bestellung des Newsletters, der Sie stets über Fortbildungen oder wichtige Termine auf dem Laufenden hält!
2. unkomplizierte Online-Information und Anmeldung zu Fortbildungen!
3. schnelle Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle und den Vorstandsmitgliedern!
4. freier Meinungs austausch im Gästebuch / Forum!

Wie Sie sehen, ein Besuch der neuen Homepage lohnt sich in jedem Fall! Für weitere Anregungen oder Links sind wir stets offen und freuen uns auf Ihre Rückmeldung und Meinung.

Stephanie Riehemann

Englisch in der Schule für Sprachbehinderte

Das vds-Referat Sprache hat sich unter der Leitung von Angelika Frücht auf den beiden diesjährigen Tagungen mit dem Thema „Englisch in der Schule für Sprachbehinderte“ beschäftigt. Die Referatstagungen werden bereits seit Jahren vom vds organisiert und finden in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der dgs-Rheinland statt. Dieses Jahr wurde in Gelsenkirchen und in Dorsten intensiv gearbeitet.

Ebenso wie die bisherigen Veröffentlichungen zum Thema stehen die Teilnehmer der Einführung des Faches Englisch in Schulen für Sprachbehinderte grundsätzlich positiv gegenüber.

Prof. Dr. Alfons Welling sieht im Englischunterricht sogar eine Lernchance für Sprachbehinderte und äußerte sich auf einer Tagung entsprechend: „Die Auseinandersetzung mit einer neuen Sprache fordert das Kind heraus, sich mit den Strukturen der neuen Sprache auseinander zu setzen. Durch diesen Kontrast ist es möglicherweise in der Lage, seine eigenen Sprachmuster im Deutschen umzustrukturieren.“

Trotz dieser grundsätzlich positiven Bewertung halten wir es für sinnvoll, bei der Planung des Englischunterrichts von Beginn an unterstützende Maßnahmen bereitzustellen, die es sprachbehinderten Kindern erleichtern sollen, erfolgreich Englisch zu lernen.

Als einen zentralen Bereich haben wir uns mit dem Hörverstehen beschäftigt, das als ein wesentliches Ziel des Englischunterrichts in der Primarstufe angesehen wird.

Unter Hörverstehen wird die Kompetenz der Kinder verstanden, in gesprochener Sprache vertraute Wörter und einfache Sätze wieder zu erkennen, die sich auf die eigene Person, die Familie und die unmittelbare konkrete Umgebung beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen.

Folgende Bereiche der auditiven Wahrnehmung sind u. E. für das Ziel Hörverstehen von besonderer Bedeutung:

1. Hör – Merkspanne
2. Auditive Durchgliederung
3. Auditive Diskrimination
4. Auditives Gedächtnis (Langzeitspeicher)
5. Auditive Aufmerksamkeit
6. Dichotisches Hören

Zu diesen sechs Bereichen wurden „Unterstützende Maßnahmen“ erarbeitet, die demnächst über die Internetseite der dgs-Rheinland abgerufen werden können.

Reiner Bahr / Angelika Frücht

Bundes-dgs fördert empirische Studie zur Häufigkeit von Sprachstörungen

Seit Jahren herrscht wenig Klarheit darüber, wie häufig Kinder im Vorschulalter tatsächlich von Sprachstörungen betroffen sind. Die öffentlich diskutierte Angaben reichen von „immer mehr“ bis „25 %“. Um hier mehr Klarheit zu schaffen, unterstützt die dgs eine empirische Untersuchung, die als Dissertation von Frau Melanie Walter an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Betreuer: Prof. Dr. Manfred Grohnfeldt) durchgeführt wird. Frau Walter stellte ihr Vorhaben auf der Hauptvorstandssitzung im September in Magdeburg vor. Die Studie wird etwa 300 bis 500 nach repräsentativen Kriterien ausgewählte Kinder mit dem standardisierten Test SETK 3-5 überprüfen. Die Testungen beginnen im Januar 2004; mit endgültigen Ergebnissen ist im Herbst 2006 zu rechnen.

Reiner Bahr

Sprachstandsfeststellung in den Grundschulen

Der nordrhein-westfälische Landtag hat durch die Verabschiedung des Gesetzes zur Stärkung von Bildung und Erziehung die Voraussetzung dafür geschaffen, Kinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse frühzeitig im Rahmen einer Sprachstandsfeststellung zu erfassen und in einem vorschulischen Sprachkurs zu fördern. Aus diesem Grunde wurden bereits in diesem Schuljahr die Anmeldungen für die Grundschule für das nächste Jahr auf den November dieses Jahres gelegt, um Zeit für ein sprachliches Förderprogramm zu gewinnen. Für die Sprachstandsfeststellung stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung, die Sie unter www.bildungsportal.nrw.de abrufen können.

Wir meinen, dass sowohl in der Bewertung und Durchführung der verschiedenen Verfahren der Sprachstandsfeststellung als auch in der anschließenden Sprachförderung eine Kooperation mit Sprachheilpädagogen sinnvoll wäre.

Das vds-Referat Sprache wird in Zusammenarbeit mit der dgs-Rheinland im Frühjahr ein Arbeitstreffen veranstalten, bei dem verschiedene Verfahren zur Sprachstandsfeststellung aus unserer Sicht bewertet werden. KollegInnen, die in diesem Herbst bereits Erfahrungen mit einem der Verfahren gemacht haben, sei es im Rahmen von GU oder im kollegialen Miteinander an Grundschulen, könnten diese Erfahrung im Gästebuch unserer Internet-Seite (www.dgs-rheinland.de) hinterlassen. Für die Arbeitsgruppe wäre dies eine sehr sinnvolle Arbeitsgrundlage. Danke!!

Katharina Probst-Bauer

dbs

Im Frühjahr 2003 hat die Landesgruppe Bayern eine bundesweite Mitgliederbefragung im dbs initiiert und durchgeführt. Das Fazit nach der Auswertung: über 90% der Mitglieder sind mit dem dbs mehr als zufrieden. Weitere Ergebnisse finden sie unter www.dbs-ev.de

Am 18.11. fand in Duisburg die 2. Mitgliederversammlung des dbs Rheinland in diesem Jahr statt. Das Treffen wurde mit einem Fachvortrag zum Thema: „Qualifizierung für sprachtherapeutische Praxen“ von Frau Dr. Ellen Lorentz eröffnet.

Sie leitet das Verbundprojekt kaufmännische und managementspezifische Qualifizierung für sprachtherapeutische Praxen und berichtete über Inhalte, Ziele und Organisation, Transfermöglichkeiten und Nutzen für den dbs.

Themen der Mitgliederversammlung waren neben Berichten über die Versammlungen der Landesgruppenvertreter in Magdeburg und der Arbeitnehmervertreter in Hannover auch Aktuelles zu Kassenverhandlungen und neuen Heilmittelrichtlinien ab 2004.

Im Januar 2004 findet in Bochum die jährliche Mitgliederversammlung des dbs statt. In diesem Rahmen wird es

auch das 5. wissenschaftliche Symposium geben, diesmal zum Thema: Hauptsache Stimme! Neues aus Praxis und Forschung zur Diagnostik und Therapie von Stimmstörungen.

Für Mai 2004 ist ein Arbeitnehmertag in Berlin geplant; an diesem Tag soll Arbeitnehmern im dbs die Möglichkeit der Fortbildung, der Information zu berufspolitischen Themen und zu kollegialem Austausch gegeben werden.

Pia Maas

Ende der AG Kommunaler Sprachheilbeauftragter im Rheinland

Am 7. Oktober 2003 tagte die Arbeitsgemeinschaft kommunaler Sprachheilbeauftragter im Rheinland (AkS) in ihrer alten Form zum letzten Mal. Angesichts verschiedener Veränderungen, u. a. durch den Wegfall eines Landesarztes für Sprachbehinderte, beschlossen die Anwesenden, sich eine neue Geschäftsordnung zu geben. Zunächst wurde die Geschäftsführung an Frau Susanne Fuchs, Melzer Str. 3, 45466 Mülheim, Tel. 02108-4555335, übertragen.

Im Rahmen dieser Zusammenkunft verabschiedete sich der Vorsitzende der AkS, Herr Gregor Heinrichs. Er hatte diese Funktion seit ihrer Gründung im Jahr 1981 inne. Gregor Heinrichs beendet mit Ablauf dieses Kalenderjahres seinen aktiven Dienst als hauptamtlicher Leiter des Sprachtherapeutischen Dienstes der Landeshauptstadt Düsseldorf. Heribert Gathen würdigte die Verdienste Heinrichs' für die Belange der Sprachheilhilfe im Rheinland. Dank Heinrichs' unermüdlichem Einsatz waren die Sprachtherapeutischen Dienste stets über neue Regelungen informiert, sei es durch regelmäßige Rundschreiben, sei es durch jährliche Tagungen. Gregor Heinrichs hat Weichen gestellt bei den Regelungen zur Aufnahme in einen Sonderkindergarten für Sprachbehinderte. Er hat sich intensiv bei den jeweils zuständigen kommunalen Verwaltungen eingesetzt, wenn Probleme bei den Sprachtherapeutischen Diensten zu lösen waren. Der Einsatz Heinrichs' wurde durch die Übergabe eines Geschenks gewürdigt

Heribert Gathen

Bildungsmesse in Köln - Helferinnen und Helfer gesucht!

Vom 9. bis 13. Februar 2004 findet in den Kölner Messehallen wieder die Bildungsmesse statt. Die dgs wird, wie bereits in den Vorjahren, mit einem eigenen Stand dort vertreten sein. Wie auch in den Vorjahren werden wieder Helferinnen und Helfer von dgs und dbs gesucht, die bereit sind, für einen halben oder auch einen ganzen Tag den Stand mit zu betreuen. Sie erhalten dafür freien Eintritt und haben die Möglichkeit, vor oder nach der Betreuung die Messe zu besuchen. Bitte melden Sie sich beim Vorsitzenden der Landesgruppe (bahr@dgs-rheinland.de), wenn Sie mitmachen möchten. Am besten schreiben Sie direkt, an welchem Tag Sie zu welcher Zeit nach Köln kommen können.

Reiner Bahr

Infos aus der Geschäftsstelle

• Einzugsverfahren

Der Mitgliederbeitrag von 65 € (bzw. 45 € für Studierende) für das Jahr 2004 wird zwischen dem 1. und 15. Februar von Ihrem Konto abgebucht. Falls Ihre Kontonummer sich ändert oder sich geändert hat, teilen Sie uns dies bitte bis spätestens 31.01.2004 mit, damit wir Ihre Daten angleichen können. So verhindern Sie, dass der dgs und Ihnen von Ihrer Hausbank zusätzliche Kosten auferlegt werden.

• Selbstzahler

Bitte überweisen Sie den Mitgliederbeitrag in Höhe von 70 € (50 € für Studierende) bis spätestens 29.02.2004 auf das Konto der dgs-Rheinland (s.u.).

Um die Selbstzahler-Gebühr in Höhe von 5,- € zu sparen, können Sie sich noch bis Ende Januar 2004 dazu entschließen, am Lastschriftverfahren teilzunehmen. Hierzu übersenden Sie uns bitte eine formlose Einverständniserklärung zur Teilnahme am Lastschriftverfahren mit Ihren Kontodaten.

• Studierende

Bitte senden Sie Ihre Immatrikulationsbescheinigung für das laufende Wintersemester 2003/2004 bis spätestens 31.01.2004 an die Landesgeschäftsstelle in Kerpen.

• **Bankverbindung:**

dgs-Rheinland
Postbank Essen
KTO 303 947 432
BLZ 360 100 43

Dieter Schönhals

Wir wünschen Ihnen gemütliche und lichte Weihnachtstage und für das neue Jahr Gesundheit und Lebenslust, Kraft und Gelassenheit im Umgang mit Ihrem Alltag und ein reichliches Maß an Zeit und Liebe für all diejenigen, die Ihnen wichtig sind.

In diesem Sinne für den Vorstand

Katharina Probst-Bauer und Dr. Reiner Bahr



(bitte hier abtrennen und an die Geschäftsstelle senden)

Landesgeschäftsstelle Dieter Schönhals
Kerpener Str. 146 50170 Kerpen
Tel./Fax: 02273 - 604 904
e-mail: dgs-Rheinland@t-online.de

**Einverständniserklärung
zum Einzug von Forderungen mittels Lastschriften**

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass Sie widerruflich den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag für die "Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V." bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einziehen.

Kto: _____ BLZ: _____

Geldinstitut: _____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht ausweist, besteht für das Geldinstitut (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Mitgliederbrief 3/03